

	<p>Objekt: Intaglio mit Christus auf seinem Grab, 16./17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 879</p>
--	--

## Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus einem Jaspis zeigt den auferstandenen Christus auf seinem Grab. Das Grab ist perspektivisch als rechteckiger Kasten wiedergegeben. Darauf steht Christus, er ist bärtig, hat halblange Haare und trägt einen Lendenschurz und einen Mantel über die rechte Schulter, der unter seinem erhobenen rechten Arm flattert. Sein Haupt ist von einem Nimbus umgeben, der aus vielen kurzen Strichen besteht. Die rechte Hand ist im Segensgestus erhoben, mit der Linken hält er einen langen Kreuzstab, an dem ein Kreuzbanner weht. Das Motiv des auferstandenen Christus auf seinem Grab ist gut überliefert. Die Auferstehung Christi wird sehr häufig in der vorliegenden Form dargestellt. Unser Stück stammt aus der Sammlung Guth von Sulz und wurde dort beschrieben als „Die Ufferstehung Christi“.

[Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik:

Jaspis

Maße:

H. 3,97 cm, B. 2,81 cm, T. 0,61 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1699
	wer	
	wo	Italien

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Auferstehung
- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Grab
- Sammlung Guth von Sulz
- Schmuck